



„Meisterfischer, blauer Blitz, fliegender Edelstein“

Mit seinem schillernden Gefieder in leuchtend blau und rostbraun zählt der Eisvogel zu den beeindruckendsten Vögeln Europas. Auch auf dem Gelände der ANMUT Stiftung ist er vertreten und wir sind immer beeindruckt von seiner Schönheit und Eleganz. Doch einen Eisvogel in Bayern zu sehen ist keine Selbstverständlichkeit – während er deutschlandweit noch nicht auf der Roten Liste steht, wird er in Bayern schon in der Kategorie 3 als gefährdet geführt und zählt zu den seltenen Brutvögeln. Aber auch Deutschland ist sich der Gefahr bewusst und hat den Eisvogel auf die Vorwarnliste gesetzt, was bedeutet, dass er in eine starke Gefährdung kommen kann. Bundesweit wird der Bestand auf 6.000 – 8.000 Eisvogelpaare geschätzt, in Bayern schätzt das Bayerische Landesamt für Umwelt 1600-2200 Paare.¹

Bedroht wird der kleine Vogel vor allem durch Umgestaltung und Verschmutzung seines natürlichen Lebensraums: Begradigungen von Flüssen, der Ausbau von Uferbereichen und die Versiegelung von Landschaften zerstören die natürlichen Brutplätze und vertreiben den Eisvogel aus seinem angestammten Umfeld. Hinzu kommt die Verschmutzung der Gewässer durch Pestizide, Mikroplastik und Abwässer, die nicht nur die Wasserqualität verschlechtert, sondern auch zu einem Rückgang der Fischbestände führt – der Hauptnahrungsquelle dieses faszinierenden Vogels.

Der Klimawandel verstärkt diese Problematik zusätzlich. Häufige Hochwasser, ausgelöst durch klimatische Veränderungen, überschwemmen die Nistplätze des Eisvogels. Wiederholte Verluste der Brut können langfristig zu einem weiteren Rückgang der Population führen. Zudem beeinträchtigt die intensive Freizeitnutzung der Natur, etwa durch Kanufahren und Angeln, die Vögel erheblich, insbesondere während der sensiblen Brutzeit.

FUN FACT

In Eisvogelfamilien geht es gerecht zu – dafür sorgt das Futterkarussell: Die Jungvögel bilden in der Brutkammer einen Kreis, und es wird immer nur der Jungvogel gefüttert, der am nächsten zum Eingang liegt. Danach wird rotiert, so dass jeder Jungvogel gleich viel Futter bekommt.

¹ Bayerisches Landesamt für Umwelt (2024)

DER EISVOGEL

Alcedo atthis

Der Eisvogel ist etwa sperlingsgroß und durch sein schillerndes Gefieder unverwechselbar. Flügel und Rücken schimmern je nach Lichteinfall grünlich-blau bis kobaltblau, die Unterseite leuchtet in warmem rostbraun. Kehle und Halsseiten sind weiß, die Beine rosarot. Der kräftige Schnabel ist bei Männchen vollständig schwarz, bei Weibchen weist der Unterschnabel eine rote Basis auf. Der bevorzugte Lebensraum des Eisvogels sind fischreiche, klare Flüsse und Bäche mit steilen Ufern und Sitzwarten wie Äste über der Wasseroberfläche. Diese dienen sowohl der Jagd als auch als Brutplatz.



STECKBRIEF EISVOGEL

Größe

17-19,5 cm

Gewicht

13-26 g

Zugverhalten

Standvogel und
Kurzstreckenzieher

Beobachtungszeitraum

ganzjährig

Erkennungsmerkmal

schillerndes Gefieder in
kobaltblau und
rostbraun

©pixabay

Auf seinem Speiseplan stehen bevorzugt kleine Fische, darunter Bachforellen, Gründlinge und Stichlinge, aber auch bei Insekten, Fröschen und Kaulquappen ist der Meisterfischer nicht abgeneigt. Der Eisvogel jagt mit Fangstößen von Sitzwarten oder im Rüttelflug und taucht bis zu einem Meter tief ins Wasser.

Für ihre Brutstätten graben Eisvögel bis zu 90 cm lange Röhren in Steilufeln, die in einem Nestkessel enden. Dort legen sie sechs bis sieben Eier. Beide Eltern brüten und füttern die Jungvögel, die nach etwa 23 Tagen flügge werden. In einem Jahr ziehen sie oft mehrere Bruten auf. Der Eisvogel ist ein herausragender Fischfänger und wird aufgrund seines schnellen Flugs oft als „fliegender Edelstein“ bezeichnet. Trotz seiner auffälligen Färbung ist er durch das Licht- und Schattenspiel an Flussufeln gut getarnt.

WAS KANN ICH TUN?

Um den Eisvogel und seinen Lebensraum zu schützen, kann jeder von uns aktiv werden.

✓ Lebensräume schaffen und erhalten

Natürliche Ufervegetationen mit ihren bestehenden Bäumen und Sträuchern sind essenziell für den Eisvogel. Sie dienen ihm als Sitzwarten dienen und spenden Schatten, was sich positiv auf die Wasserqualität und somit auch das Vorkommen von Fischen auswirkt. Darüber hinaus können aktiv Steilufer angelegt werden, indem kleine Steilhänge abgestochen oder Sand- und Lehmwände gestaltet werden. Diese bieten dem Eisvogel ideale Brutplätze.

✓ Qualität von Gewässern verbessern

Auch die Wasserqualität spielt eine entscheidende Rolle. Der Verzicht auf Pestizide und chemische Düngemittel sowie die richtige Entsorgung von Abfällen, vor allem Plastik, verhindert, dass diese in Flüsse und Bäche gelangen und unser Ökosystem belasten. Maßnahmen wie das Nutzen von Regenwasser und das Vermeiden von Flächenversiegelung helfen zudem, die Menge an verschmutztem Abwasser zu reduzieren, das in die Natur gelangt.

✓ Nisthilfen anbieten

Will man selbst Hand anlegen, kann man den Eisvogel durch das Errichten von Brutröhren oder Nistwänden an geeigneten Orten unterstützen. Diese sollten regelmäßig kontrolliert und instandgehalten werden, um ihre Funktion langfristig zu gewährleisten. Auch die Erschaffung von kleinen Steilwänden durch Abstechen hilft. Der Eisvogel nicht solche Angebote gerne an, vorausgesetzt der Lebensraum in der Umgebung der Nisthilfe passt.

✓ Bewusst in der Natur unterwegs sein

Informationen und die Weitergabe dieser sind elementare Bestandteile des Umweltschutzes. Indem man über den Eisvogel und sein Habitat aufklärt, wächst das Bewusstsein für ihn. Beim Angeln, Kanufahren oder anderen Freizeitaktivitäten sollte man Brutgebiete meiden, besonders in der sensiblen Brutzeit zwischen März und August. Beobachtungen des Eisvogels sollten aus der Distanz erfolgen, um die Tiere nicht zu stören.

LITERATURHINWEISE

ANMUT Stiftung e.V. unter www.anmutstiftung.de

Bayrisches Landesamt für Umwelt (2023): **Der Eisvogel** - <https://www.lfu.bayern.de/natur/sap/arteninformationen/steckbrief/zeige?stbname=Alcedo+atthis>

Naturschutzbund Deutschland [NABU] (2023): **Der Eisvogel im Portrait** - <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/vogel-des-jahres/2009-eisvogel/10496.html>